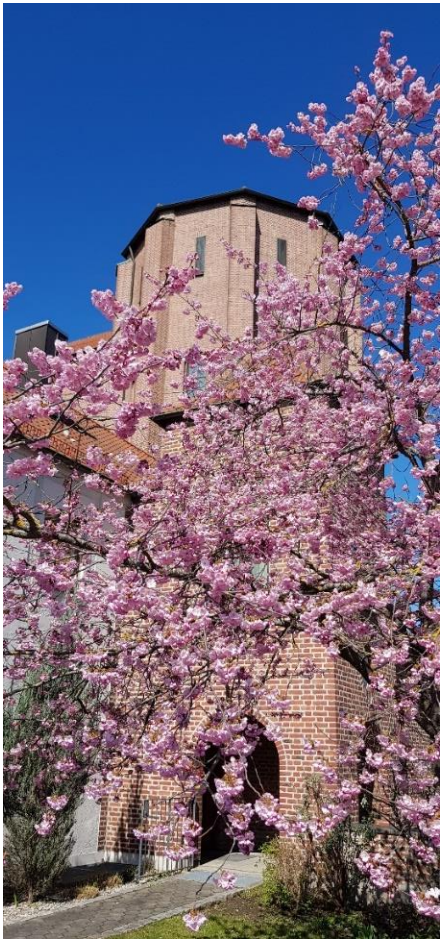
Kath. Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Kriegshaber

St. Thaddäus
Hlgst. Dreifaltigkeit

OSTERN 2023



Eiszeit - Frühlingsblütenpracht!

Fotos aufgenommen beim ehemaligen Mesnerhaus Hlgst. Dreifaltigkeit und vor dem Pfarrhaus St.Thaddäus.

Vielleicht Symbolik für die derzeitige Situation in Kirche und Gesellschaft: Mit Ostern funkelt immer wieder Hoffnung und Zuversicht.

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Foto hier mit den Spinnweben am Kreuz ist schon ein paar Jahre alt, aufgenommen im Spätsommer / Herbst am Beichtstuhl in der Dreifaltigkeitskirche.

Die wieder tiefer stehende Sonne hat mit ihren Strahlen das meisterliche Werk einer Spinne ganz deutlich sichtbar gemacht. Schlagartig - und dabei durchaus etwas erschrocken - haben sich bei mir gleich Assoziationen eingestellt: Ist das gar ein treffliches Bild für die Kirche? Angestaubt? Vergessen? Modrig aus der Zeit gefallen?

Natürlich: Unserem Mesner war es eher peinlich und unangenehm, dass ich das entdeckt habe und dann auch noch fotografiert habe. Sorry!

Aber ich stelle fest, dass mich dieses Foto nach Jahren immer noch fasziniert und inspiriert. Denn bei allem Befremden über diese „Nicht-Sauberkeit“ in der Kirche staune ich und bewundere dieses von der Sonne perfekt beleuchtete filigrane Kunstwerk und Wunderwerk einer kleinen Spinne. Eine „Reinigungskatastrophe“ und ein „Wunder der Natur und des Lebens“ an diesem Kreuz zeitgleich vereint.

Ich erinnere mich an den großartigen Gedanken von Leonard Cohen (1934-2016): „There is a crack in everything, that´s how the light gets in. - Da ist ein Riss in allem, so kommt das Licht hinein.“ Der Riss, das Gebrochene, das Nicht-Perfekte - genau da kann das Licht eindringen. Hier ist der Ort, wo sich Großartiges und Wunderbares, ja vielleicht sogar Göttliches ereignet!

Manchmal muss man fast schon heftig darauf hingestoßen werden, dass man die kleinen Großartigkeiten und Wunder des Alltags überhaupt bemerkt.

Wie etwa bei dem Buntspecht auf dem Foto unten auf der linken Seite, der im Frühsommer tatsächlich heftig an die Außenwand der Thaddäus-Kirche geklopft hat: Aufwachen!

Mach die Augen auf! Sieh bewusst die Kleinigkeiten - wie die Biene oder die Hummeln auf den Blüten - staunend aufgenommen in unseren Pfarrgärten. Sich wundern können, sich freuen können über solch unbedeutend kleine und alltägliche Dinge - das ist vielleicht ein Schlüssel dafür, dass wir all die großen, mühsamen und belastenden Herausforderungen in Staat, Kirche, Gesellschaft und auch im persönlichen, ganz privaten Umfeld immer wieder mit frischem Schwung, mit Zuversicht und Freude angehen!

Die Fotos auf diesen beiden Seiten sind entstanden in und um die beiden Pfarrkirchen: Inspiration zum Schmunzeln, zum Nachdenken, zum Staunen - und sich Freuen!

So danke ich ganz herzlich den haupt- und ehrenamtlich Engagierten in unserer Mitte:

Über die eigentlichen Pfarreien hinaus denke ich an Sozialstation und die Tagespflege, an Friedhof, Büchereiteam, Pfarrheimteam, Treffpunkt Thaddäus und Thaddäus-Zentrum und natürlich unsere beiden Kindergärten.

Überall spürt man massiv den hohen Krankenstand und den heftigen Personalmangel. Erstmals mussten wir eine Reduzierung der Öffnungszeit und tageweise sogar Schließung einzelner Gruppen im Kindergarten- bzw. Krippenbereich als letzte Notmaßnahmen in den vergangenen Wochen umsetzen. Umso mehr unser herzlicher Dank den Eltern und Kindern für ihr Verständnis, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern - vor allem dabei den Kindergartenleiterinnen - höchster Respekt für ihren oft sehr mühsamen und Kräfte zehrenden Einsatz! Hoffen und beten wir um österliche Frühjahrsfreude, wieder etwas mehr Leichtigkeit und zuversichtliche Gelassenheit.

Tatsächlich spürbar ist dieser Rückenwind beim Projekt „Nachbarschaftszentrum“ mit Beratungsbüros und Gemeinschaftsräumen im Neubau der Wohnbaugruppe Augsburg an der Ecke Familie-Einstein- und Ulmer Straße. Die Stadt Augsburg und die Diözese ziehen dabei intensiv und beherzt mit der WBG an einem Strang, so dass in Bälde die Eröffnung unter der Leitung der Pfarrei St.Thaddäus stattfinden kann.

Schon heute herzlichen Dank an die vielen Beteiligten an diesem Großprojekt!

Möge die Mitfeier der Heiligen Woche, von Palmsonntag über Gründonnerstag und Karfreitag hin zum Osterfest uns innerlich anrühren und stärken: In allem Auf und Ab des Lebens bleiben wir geborgen bei Gott. Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Pfarrer Gerhard Groll

Kar- und Osterbilder aus St.Thaddäus und Hlgst. Dreifaltigkeit. Noch etwas zaghaft und vorsichtig der Andrang bei der Osternacht vor zwei Jahren - umso größer die Vorfreude heuer, samt Ostereiern und Osterlamm.

Gottesdienste für Karwoche / Heilige Woche und Ostern in St.Thaddäus

Beichtgelegenheiten und Werktagsmessen finden in der Pfarrkirche statt.

	Palmsonntag	
Samstag	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit bis 17.45 Uhr bei Pfarrer Fottner
1.4.2023	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Palmzweigsegnung in der Pfarrkirche Kollekte für das Hl. Land
Sonntag	9.30 Uhr	Feierliches Amt mit Palmzweigsegnung, Palm-
2.4.2023		prozession mitgestaltet vom Reggio-Kindergarten
	11.00 Uhr	Festgottesdienst mit Palmzweigsegnung, Palm- prozession in St.Wolfhard im Thaddäus-Zentrum vor und nach dem Gottesdienst Osterkerzenverkauf
Mittwoch	18.00 Uhr	Bußandacht in der Pfarrkirche
5.4.2023		anschließend Beichtgelegenheit bei Pfarrer Groll
	Gründonnerstag	
Donnerstag	ab 9.00 Uhr	Möglichkeit zum Empfang der Hauskommunion
6.4.2023	19.00 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl in der Pfarrkirche vor und nach der Abendmahlfeier Osterkerzenverkauf
	20.00 Uhr	Anbetung bis 22.00 Uhr
	***Karfreitag* - Fast- und Abstinenztag**	
Freitag	9.00 Uhr	Kreuzweg der Gemeinde in der Pfarrkirche
7.4.2023	9.00 Uhr	Beichtgelegenheit bis 10.00 Uhr bei Kaplan Dr. Ubah
	10.00 Uhr	Kreuzweg für Kinder in der Pfarrkirche
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Christi in der Pfarrkirche Kollekte für die eigene Pfarrkirche
	anschl. bis 19.00 Uhr Gelegenheit zum stillen Gebet am Hl. Grab	

Karsamstag

Samstag	9.00 Uhr	bis 15.00 Uhr stilles Gebet am Hl. Grab
8.4.2023	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit bis 15.00 Uhr bei Pfarrer Groll
	17.00 Uhr	Auferstehungsfeier für Kinder im Pfarrheim Hlgst. Dreifaltigkeit (ohne Hl. Messe)

O S T E R N - ***Hochfest der Auferstehung des Herrn***

Osternacht

Samstag	21.00 Uhr	Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche
8.4.2023		mit Feuerweihe, Wortgottesdienst, Wasserweihe, Eucharistiefeier und Segnung der Speisen. „Improvisationen auf dem Saxophon zu den Lesungen des Alten Testaments“ Saxophon: Robert Vogg, Haupt- und Fernorgel: Christoph Stiglmeir Bitte Osterkerzen mitbringen!

Ostersonntag

Sonntag	9.30 Uhr	Osterhochamt in der Pfarrkirche
9.4.2023		mit Segnung der Speisen. Meditativ gestaltet: „In Einklang kommen“ Haupt- und Fernorgel: Kristian Antal
	11.00 Uhr	Ostergottesdienst / Familiengottesdienst in St.Wolfhard im Thaddäus-Zentrum mit Segnung der Speisen. Kollekte für die eigene Pfarrkirche

Ostermontag

Montag	9.30 Uhr	Osterhochamt in der Pfarrkirche
10.4.2023	11.00 Uhr	Ostergottesdienst in St.Wolfhard im Thaddäus-Zentrum Kollekte für die eigene Pfarrkirche

Erstkommunionfeiern am Samstag, 22.4.2023, und Samstag, 29.4.2023

Palmsonntag

Samstag 1.4.2023	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit bis 17.40 Uhr bei Kaplan Dr. Ubah
	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Palmzweigsegnung Kollekte für das Hl. Land vor und nach den Gottesdiensten Osterkerzenverkauf
Sonntag 2.4.2023	10.00 Uhr	Feierliches Amt mit Palmzweigsegnung, Palmprozession
	10.00 Uhr	Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal
Dienstag 4.4.2023	18.00 Uhr	Bußandacht anschließend Beichtgelegenheit bei Pfarrer Fottner

Gründonnerstag

Donnerstag 6.4.2023	ab 9.00 Uhr	Möglichkeit zum Empfang der Hauskommunion
	19.00 Uhr	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor „Chorsätze von Barock bis Moderne“

anschließend Anbetung: 20.15-21.15 Uhr Frauenbund
21.15-22.15 Uhr Kolping
22.15-23.15 Uhr Pfarrjugend

***Karfreitag* - Fast- und Abstinenztag**

Freitag 7.4.2023	9.00 Uhr	Kreuzweg der Gemeinde
	10.00 Uhr	Kreuzweg für Kinder
	11.00 Uhr	Beichtgelegenheit bis 12.00 Uhr bei Pfarrer Groll

	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben Christi, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor „Chorsätze von Barock bis Moderne“ Kollekte für die eigene Pfarrkirche

anschl. bis 18.00 Uhr Gelegenheit zum stillen Gebet am Hl. Grab

	Karsamstag	
Samstag	9.00 Uhr	bis 15.00 Uhr stilles Gebet am Hl. Grab
8.4.2023	17.00 Uhr	Auferstehungsfeier für Kinder im Pfarrheim Hlgst. Dreifaltigkeit (ohne Hl. Messe)

O S T E R N - ***Hochfest der Auferstehung des Herrn***

		Osternacht
Samstag	21.00 Uhr	Auferstehungsfeier
8.4.2023		mit Feuerweihe, Wortgottesdienst, Wasserweihe, Eucharistiefeier und Segnung der Speisen. musikalisch gestaltet von Roland Fladerer (Trompete) Bitte Osterkerzen mitbringen!
Sonntag		**Ostersonntag**
9.4.2023	10.00 Uhr	Osterhochamt mit Segnung der Speisen „Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Georg Friedrich Händel und Felix Mendelssohn Bartholdy“ Sopran: Xenia Blinkova, Orgel: Irina Fandraluk Kollekte für die eigene Pfarrkirche
		Ostermontag
Montag	10.00 Uhr	Osterhochamt
10.4.2023		musikalisch gestaltet vom Kirchenchor „Spatzenmesse in C-Dur“ von Wolfgang Amadeus Mozart, „Tantum ergo“ Kollekte für die eigene Pfarrkirche

Erstkommunionfeier am Samstag, 15.4.2023

Bischof Dr. Bertram Meier zu Gast bei der Kath. Afrikanischen Gemeinde

Große Freude beim Sommerfest der Afrikanischen Gemeinde im vergangenen Jahr: Am 31. Juli gab Diözesanbischof Dr. Bertram Meier den Gemeindemitgliedern aus ganz Afrika die Ehre seines Besuches zum Gottesdienst und Sommerfest im Thaddäus-Zentrum. Zur Freude aller und zur besonderen Freude von Pfarrer Pater Vitalis Emesi SMMM betonte er mehrfach und ausdrücklich seine besondere Verbundenheit als „Weltkirchebischof" der deutschen Bischofskonferenz mit den Gläubigen aus diesem Kontinent.

Bischof Bohdan Dzyurakh CSsR zu Gast bei der Kath. Ukrainischen Gemeinde

Überraschung und Freude auch bei der Ukrainischen Gemeinde: An Weihnachten kam erstmals der neue Apostolische Exarch für Deutschland und Skandinavien, also der zuständige Bischof für die katholischen Ukrainer des byzantinischen Ritus zur Gemeinde nach Hlgst. Dreifaltigkeit.

Pfarrer Andrij Pizo (Foto unten, 3. von links), der die Augsburger Gemeinde seit vielen Jahren aus Neu-Ulm mitbetreut, freute sich besonders, dass Bischof Dzyurakh dabei feierlich die Anweisung von Pfarrer Bohdan Sabalo (4. von links) zur besonderen Mitarbeit in Augsburg bekanntgab. In herzlicher Verbundenheit mit den Ukrainern in Augsburg, in ihrer Heimat und weit verstreut auf der Flucht versichern wir ihnen unser beharrliches Gebet und unsere Unterstützung.

Am Palmsonntag, 2. April, um 13.00 Uhr, wird Bischof Dzyurakh nochmals die Gemeinde besuchen. Herzliche Einladung an alle!

Abschied von Sr. M. Veronika Häusler OSVvP

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 6. Januar 2016, am Ende des festlichen Gottesdienstes zu Epiphanie, begann mein Einsatz als Pastorale Mitarbeiterin in der PG Kriegshaber, mit der Übergabe von einem Überraschungsei.

Darin befand sich ein Pinsel in Froschform mit zwei Farben - ein wunderbares Symbol für die sieben Jahre, die seitdem vergangen sind.
Es war eine kreative, bunte Zeit, in der ich kein „Frosch“ sein wollte und in immer neue, spannende Aufgaben hineingesprungen bin. Nach dieser intensiven Zeit ist es nicht leicht, einen Rückblick zu machen und dabei nichts Wichtiges zu vergessen… Ich versuche trotzdem, ein paar Erinnerungen kurz zu beleuchten.
Als ein erster Schwerpunkt kristallisierte sich die Arbeit im Treffpunkt Thaddäus heraus - zunächst mit Gestaltung des Frauenfrühstücks einmal in der Woche. Bereits da ließen sich viele Kontakte knüpfen, die bei Aktionen wie den Frühlingsfesten auf der Weltwiese immer weiter zu einem Netzwerk werden durften. Später entwickelten sich hier auch die „Deutschkurse für Frauen“, die sehr niederschwellig dabei helfen konnten, sich der deutschen Sprache anzunähern und für einige Frauen Sprungbrett und Ermutigung waren, sich für einen offiziellen Sprachkurs anzumelden und weitere Schritte auf dem Weg der Integration zu tun.

Bereits am ersten Tag führte mein Weg zusammen mit Pfarrer Groll in die Afrikanische Gemeinde, da konnte viel Aufbauarbeit geleistet werden: Etablierung eines eigenen Sprecherrates, Experimentieren mit unterschiedlichen Veranstaltungen im Bereich Kunst und Musik, Informationsabende rund um das Thema Integration, Wallfahrten und Ausflüge für die Gemeinde, Gestaltung einer bunten Liturgie, Erarbeitung eines eigenen Liederbuches und eines Gebetbuches für die monatliche Anbetung… Auch hier stand der persönliche Kontakt, das „Unterwegssein mit den Menschen“ im Vordergrund.

Nach und nach erschlossen sich immer neue „Jokeraufgaben“ - so nannte es mein Chef: Zu den großen Ausstellungen „berührt“ und „Reflexionen“ galt es, ein spirituelles Begleitprogramm zu entwickeln und dies in ein Layout zu bringen. Die verschiedenen Gemeinden anderer Nationalität, die auf unserem Gemeindegebiet ihren Seelsorgeort haben, kamen zusammen zu einem gemeinsamen internationalen Gottesdienst - dieser wird 2023 zum dritten Mal stattfinden und ist damit schon eine kleine Tradition geworden. Im Lauf meiner Tätigkeit durfte ich die Weiterbildung zur Trauerbegleiterin absolvieren und konnte somit noch besser auf die Bedürfnisse von Trauernden antworten. Besuchsdienste aus unterschiedlichen Anlässen machten es möglich, begleitend in der Lebensrealität unterschiedlicher Menschen da zu sein. Schließlich durfte ich - nach dem Weggang von Tobias Gutensohn - in diesem Jahr

auch noch Ansprechpartnerin für den Frauenkreis sein und hier das lebendige Engagement in und für die Pfarrei unterstützen. Und nicht zu vergessen: Beim Seniorenfasching in Dreifaltigkeit war ich auch sehr gern!

Im Bereich der Liturgie war Vieles möglich, beispielsweise Exerzitien im Alltag - ökumenisch oder zur Ausstellung „berührt“ in St. Thaddäus, später - als Antwort auf die Coronasituation - online als Begleitung durch den Advent. Liturgiegestaltung im Albaretto oder bei Maiandachten sowie Impulsreihen durch die Fastenzeit gaben viel Raum für Kreativität.

Eine besondere Freude war für mich, dass ich auch die Verbindungsfrau zu den beiden Kindertagesstätten sein durfte und sowohl für die Kinder, für die Mitarbeiterinnen in den Teams und die Eltern durch Impulse zum Jahreskreis den Reichtum unseres christlichen Glaubens erfahrbar machen konnte. Da war es ein großes Kompliment, als das Kinderparlament in der Carl-Schurz-Straße beschloss: „Die Frau mit dem Kopftuch soll wiederkommen.“

All das und noch viel mehr geht mir durch meine Erinnerung und durch mein Herz, wenn ich jetzt auf diese tollen siebe Jahre zurückblicke. Mit großer Dankbarkeit nehme ich viele Begegnungen, Erfahrungen, Experimente und Erlebnisse mit auf meinen weiteren Lebensweg - Vergelt’s Gott dafür. Herrn Pfarrer Groll sowie den Teams der PG Kriegshaber und der Katholischen Afrikanischen Gemeinde danke ich für das gute, ehrliche und wertschätzende Miteinander. Sicher wird der kreative Pinsel auch hier weitergeschwungen und bringt Farbe in das Gemeindeleben.

Mitte März hieß es Danke für sieben wunderbare, kreative und wertvolle Jahre mit Schwester Veronika bei uns in Kriegshaber. Beste Wünsche begleiten sie für ihre neue Tätigkeit als Krankenschwester in einer Klinik in Dießen am Ammersee! Alles Gute!

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen, dass der Glaube an den Gott, der in allen Lebenslagen um uns weiß, der uns treu durch alle Höhen und Tiefen hindurch zur Seite steht und der uns Leben in Fülle schenken will, Ihnen Freude, Kraft und Ermutigung gibt für Ihr persönliches Leben.

So bleibe ich Ihnen im Gebet und in Dankbarkeit verbunden

Sr. M. Veronika

„Unsere Schwester Veronika“, wie man sie kennt, bei der neuen Skulptur ihres Ordensgründers Vinzenz von Paul (1581-1660) beim Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern / Vinzentinerinnen in der Gögginger Straße (linkes Foto). Wir werden Schwester Veronika vermissen - und natürlich auch ihr Auto (rechts), unverkennbar mit dem Sammelsurium an Bade- und Quietschenten am Armaturenbrett…

Ehrung der Stadt Augsburg - Herzlichen Glückwunsch!

Maria Tyroller, seit 2019 Kirchenpflegerin der Pfarrei Hlgst. Dreifaltigkeit, erhielt im vergangenen Mai aus den Händen von Oberbürgermeisterin Eva Weber die Verdienstmedaille „Für Augsburg“. Seit Jahrzehnten verwurzelt im Frauenbund und in der Gemeinde Hlgst. Dreifaltigkeit, erhielt sie die Auszeichnung für ihr Engagement als Vorsitzende des Stadtverbandes des Kath. Deutschen Frauenbundes KDFB von 1994 bis 2018. Leitung der Geschäftsstelle mit der Familienpflegestation und die Organisation der „Augsburger Theologiegespräche“ wurden besonders gewürdigt. Auch wir gratulieren und freuen uns mit ihr!

50jährige Jubiläen - mit ganz, ganz großem DANKE!

Schon 1972 war es nicht viel anders als heute: Der Pfarrer spricht jemanden an, ob er nicht freundlicherweise mal als Lektor beim Gottesdienst einspringen und aushelfen könnte - und ehe man sich versieht, sind 50 Jahre vergangen, dass man diesen Dienst in der Kirche ausübt! Gerd Heigemeir aus Steppach, ehemals Konrektor der Pestalozzi-Schule in Oberhausen, staunt und freut sich mit Pfarrer und der ganzen Gemeinde St.Thaddäus über dieses goldene Jubiläum. Beim letzten Pfarrfest erhielt er dafür auch die goldene Ehrennadel samt Urkunde der Diözese Augsburg. Schön, dass er als höchst angenehmer Zeitgenosse und wunderbarer Anekdoten-Erzähler aus der Thaddäuser Pfarrgeschichte uns hoffentlich noch lang bei guter Gesundheit auch als Lektor erhalten bleibt.

Sage und schreibe 50 Jahre sind es auch, dass Grafik-Professorin Lisa Beck (links im Bild) ehrenamtlich den Pfarrbrief gestaltet. 1973 von Pfarrer Herbert Mayr gewonnen, blieb die mittlerweile 95jährige höchst anerkannte Autorität im klassischen grafischen Gestalten mit bewundernswerter Genauigkeit dieser Aufgabe treu - trotz neuem Pfarrer seit 1995 und Erweiterung des ehemaligen Thaddäus-Pfarrbriefs auf die Pfarreiengemeinschaft mit Hlgst. Dreifaltigkeit seit 2005. Eine Größenordnung von 2500 Seiten hat sie dabei stets akribisch und mit viel Liebe zum Detail bearbeitet. Von 1988 bis 2022 stand ihr dabei Walburga Beck zunächst hauptamtlich als Pfarrsekretärin und mit ihrem Ruhestand auch ehrenamtlich für 34 Jahre zur Seite! Danke!

Pfarrer Gerhard Groll

Maibaumfest am 1.5.2023 und Sommerfest der Kindertagesstätte St.Thaddäus am 15.7.2023: 25jährige Jubiläen!

Endlich gibt es nach fünf Jahren wieder einen Maibaum für Kriegshaber - im Jahr 2018 wurde der letzte Baum aufgestellt.

1998 hat die Pfarrjugend St.Thaddäus diese großartige Tradition bei uns wieder belebt.
Seit einem viertel Jahrhundert kümmern sich somit schon mehrere „Jugendgeneratio-nen“ mit bewundernswerter Ausdauer und Energie um bayrisches Brauchtum und gesellschaftliches Miteinander in unserem Stadtteil.

Wir freuen uns auf ihre Einladung - auch heuer wieder in Kooperation mit der ArGe der Kriegshaber Vereine.

Gutes Gelingen und herzlich willkommen!

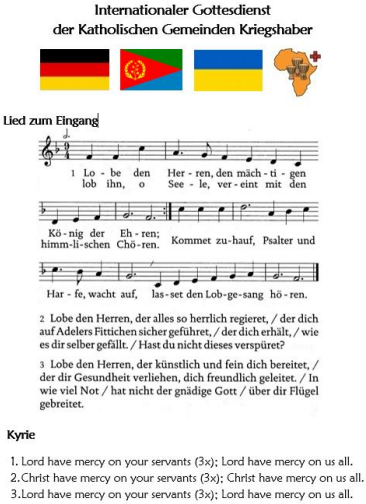
Strahlend im Glanz der ersten Frühlings-Sonnen-strahlen im März: die Kita St.Thaddäus.

Seit Oktober 1997 ein kleiner Leuchtturm der Pfarrei St.Thaddäus für Kinder, Eltern und Fami-lien in Centerville-Nord.

Das silberne Jubiläum muss im Sommer groß gefeiert werden! Herzliche Einladung am Samstag, 15. Juli, 13 bis 17 Uhr!

Internationaler Gottesdienst - mit allen Katholischen Gemeinden, die in Kriegshaber regelmäßig Gottesdienst feiern

Fotos vom letztjährigen internationalen Gottesdienst in Hlgst. Dreifaltigkeit, mit Pfarrer Andrij Pizo (Ukrainie) als Hauptzelebrant am Altar, sowie Pfarrer Yosieph Awod (Eritrea, jeweils links im Bild), Pfarrer P. Vitalis Emesi SMMM (Afrika) und Pfarrer Gerhard Groll.
Herzliche Einladung heuer am ***Sonntag, 14. Mai 2023, 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St.Thaddäus*** *- anschließend Stehempfang!*



Internationaler Gottesdienst
der Katholischen Gemeinden Kriegshaber

Lied zum Eingang

1 Lo - be den Her - ren, den mäch - ti - gen
lob ihn, o See - le, ver - eint mit den

Kö - nig der Eh - ren; Kommet zu-hauf, Psalter und
himm-li-schen Chö - ren.

Har - fe, wacht auf, las - set den Lob-ge-sang hö - ren.

2 Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adelers Fittichen sicher geführet, / der dich erhält, / wie es dir selber gefällt. / Hast du nicht dieses verspüret?

3 Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, / der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wie viel Not / hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet.

Kyrie

1. Lord have mercy on your servants (3x); Lord have mercy on us all.
2. Christ have mercy on your servants (3x); Christ have mercy on us all.
3. Lord have mercy on your servants (3x); Lord have mercy on us all.

Fronleichnam - Festgottesdienst und Prozession in Kriegshaber

Seit etlichen Jahren wird Fronleichnam bei uns in Kooperation mit der Katholischen Afrikanischen Gemeinde gefeiert. Einmal findet der Gottesdienst in Hlgst. Dreifaltigkeit statt und die Prozession führt nach St.Thaddäus - so war es im vergangenen Jahr.

Heuer geht der Weg genau umgekehrt: Eucharistie in St.Thaddäus (Donnerstag, 8.6., 8.30 Uhr) und Prozession in Richtung Hlgst. Dreifaltigkeit - anschließend Frühschoppen. Immer dazu gehört der von der Kolpingsfamilie Kriegshaber eindrucksvoll gestaltete Altar auf dem Weg beim sogenannten Franzosenhof in der Ramsbergstraße (links).

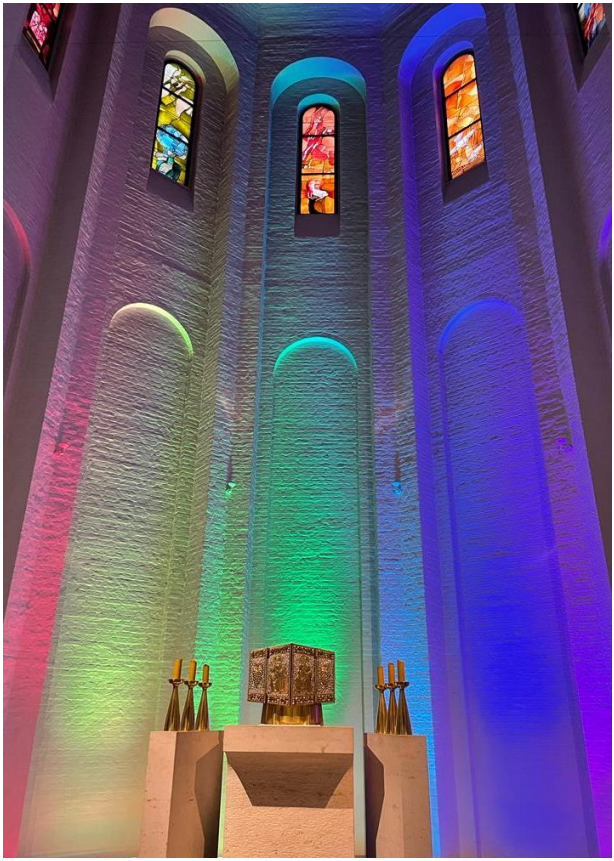
Aufstellung mit Fahnenabordnungen und dem Himmel im Kirchhof Dreifaltigkeit. Der Prozessionsweg führt dem Vortragskreuz folgend auch durch das Neubaugebiet im Reese-Gelände.

Bergmessen - Impressionen von 2022

Musikalisch getragen von der Blaskapelle des Musikvereins Gablingen sind die Bergmessen bei uns immer Höhepunkte im Jahresablauf: Die „kleine Bergmesse“ auf dem Hügel im Reese-Areal (oben) und alle zwei Jahre die „große Bergmesse“ auf der Buchenbergalm mit Blick Richtung Forggensee und Ammergebirge im Hintergrund.

Höchst angenehm sommerlich war das Wetter beim klassischen Termin am 15. August auf dem Kriegshaber Berg - doch auch das eher nasskalt herbstliche Wetter im September konnte den Musikern und Berg- und Naturfreunden nichts anhaben.
Wohlbeschirmt kam auch Mesner Hans-Georg Gräsler mit allen „Gottesdienstmaterialien“ im Koffer mit der Sesselbahn zur Berghütte nach oben…

Kirchenraum und Architektur immer wieder neu sich erschließend durch die Illumination von Andreas Moschkau - inspirierend als Korrespondenz und Widerhall vielfältiger Musik in der Pfarrkirche St.Thaddäus. Erinnerungen an ein Benefizkonzert für afrikanische Geflüchtete aus der Ukraine mit Joao Dontana and friends im vergangenen Jahr: Wir singen für das Leben und den Frieden. Erst kürzlich im März:Alexandrina Simeon trifft Gregorian Stars. Die Vielfalt liturgischer Klangwelten - Gregorianik, Klassik, bulgarische orthodoxe Gesänge, Gospels…



Das genaue Programm liegt überall bei uns an den Schriftenständen auf.

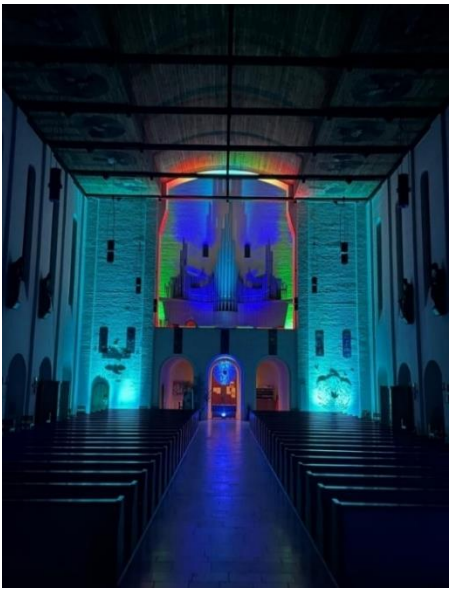
Großer Dank gilt allen Musikern für ihre Auftritte in St.Thaddäus - und Dank den Organisatoren im Hintergrund: seit vielen Jahren unserem bisherigen Thaddäus-Organisten Werner Zuber und inzwischen tatkräftig auch inhaltlich unterstützt von dem Kissinger Orgelbauer Andreas Offner.

Jeden zweiten Sonntag im Monat um 9.30 Uhr heißt es:
„In Einklang kommen“, medidative Eucharistiefeier mit besinnlicher Musik mit Kristian Antal, Christoph Stiglmeir und Werner Zuber.

Besonderer Hinweis (da wegen Corona seit drei Jahren immer wieder verschoben):

Freitag, 21.7., 20^{00}Uhr, SommerNachtsKonzert „OrgelFahnen“ mit Wolfgang Sieber an Haupt- und Fernorgel, und Fahnenschwinger Stefan Fischer - einer der besten „Fähndlär“ aus der Schweiz!

Stets herzlich willkommen! Pfarrer Gerhard Groll



Illuminationen von Andreas Moschkau; Joao Dontana aus Angola, an der Gitarre, mit Musikern aus dem Kongo; Sängerin Alexandrina Simeon mit den Gregorian Stars aus Bulgarien. Immer interessant und einladend: Das Halbjahresprogramm.

Unser Pfarrheim Hlgst. Dreifaltigkeit sucht wieder Helfer!

Fühlen Sie sich angesprochen und unterstützen Sie uns am:

Samstag, 29. April, 9.00 bis 16.00 Uhr

Haben Sie Lust, unser Pfarrheim mal so richtig kennen zu lernen - auch die Räume, die Sie sonst nicht zu sehen bekommen?

Dann helfen Sie uns mit Ihrer Unterstützung. Wir wollen an diesem Putztag unser Pfarrheim mit Ihrer Hilfe wieder auf Vordermann bringen. Bringen Sie auch gerne eigene Putzeimer oder Utensilien mit.

Freitag, 5. Mai, ab 16.00 bis 18.00 Uhr

Wir wollen an diesem Tag die Bepflanzung der Lichthof-Außenanlagen von Unkraut befreien, um diesen Bereich wieder gut aussehen zu lassen. Bringen Sie auch gerne ihre Garten-Utensilien zum Unkraut Entfernen mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Claus Wörz, für den Arbeitskreis Pfarrheim

Hauptamtliche Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Kriegshaber

Priester in der Pfarreiengemeinschaft

Stadtpfarrer Gerhard Groll, Leiter der Pfarreiengemeinschaft, Tel. 44 060-0

Pfarrer Alfred Fottner
Kaplan Dr. Hilary Ubah
P. Vitalis Emesi SMMM, Pfarrer der Kath. Afrikanischen Gemeinde
Pfarrer Andrij Pizo, Pfarrer der Kath. Ukrainischen Gemeinde

Pastorale Mitarbeiter, Verwaltung und Liturgischer Dienst

Pastoralreferent Franz-Stefan Bauer, Tel. 44 060-13
Pastoralassistent Jomesh Joseph, Tel. 44 060-12
Gemeindereferent Alwin Smalldridge, Tel. 44 060-14
Verwaltungsleiterin Daniela Schmidt, Tel. 44 060-11

Pfarrsekretärinnen Birgit Stumpf, Sibylle Steiner, Anja Eding, Tel. 44 060-0
Stadtpfarrmesnerin Ana Maria Moreira, Tel. 44 060-0
Stadtpfarrmesner Hans-Georg Gräsler, Tel. 43 98 33-15
Hausmeister und Teilzeitmesner Stephan Egger
Friedhofsleiter Pietro Gorga, Tel. 0159/04 56 88 30
Organistin und Chorleiterin Irina Fandraluk

Einrichtungen der Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Kriegshaber

Pfarrkirche St.Thaddäus, Ulmer Str. 63, Sakristei Tel. 44 060-0
Pfarrkirche Hlgst. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 197, Sakristei Tel. 43 98 33-15
St.Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, Madisonstr. 12, Sakristei Tel. 44 40 34-34

Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft, Ulmer Str. 63, Tel. 44 060-0
Kath. Friedhof Kriegshaber, Neusäßer Str. 8a, Verwaltung Tel. 40 48 97
Stadtteilbücherei Kriegshaber St.Thaddäus und Hlgst. Dreifaltigkeit,
Ulmer Str. 72, Tel. 3 24 -27 60

Kindertagesstätte St. Thaddäus, Carl-Schurz-Str. 29d, Tel. 40 25 60
Kath. Reggio-Kindergarten und Krippe im Thaddäus-Zentrum, Madisonstr. 12a,
Tel. 44 40 34-40

Pfarrheim Hlgst. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 195, Tel. 0151/225 983 32

Sozialstation St.Thaddäus, Ulmer Str.63, Tel. 44 060-22
Tagespflege Kriegshaber (im Albaretto), Luther-King-Str. 8, Tel. 44 80 45-4030

Kath.Thaddäus-Zentrum, St.Wolfhard-Haus, Madisonstr. 12

Gäste

Immer wieder gibt es auch ein Wiedersehen mit lieben Freunden und alten Bekannten: Prof. Dr. Nicolò Madonia mit seinem Sohn Vincenzo Maria brachte im Sommer wieder sein Olivenöl der Extraklasse aus Sizilien mit.

Besuch von Pfarrer Gerhard Groll im Herbst beim Studienfreund Prof. Dr. Solomon Pasala, der derzeit als Pfarrer die Gemeinde Santa Brigida bei Florenz betreut.

Ehrenamtliche Mitarbeit in Indien gesucht

Liebe Gemeinde,

die vincentinische Kongregation (Vincentian) aus Indien hat vor kurzem eine Sprachschule in Kerala, Indien, eröffnet. Der Direktor der Schule hat mich gefragt, ob jemand aus Deutschland daran interessiert wäre, in dieser Schule ehrenamtlich für ein paar Monate zu arbeiten.

Ein Interessent (männlich und weiblich) erhält von der Schule Kost und Logis, die Hälfte des Flugtickets wird ebenfalls erstattet. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Sehenswürdigkeiten zu besichtigen und die indische Kultur zu erleben. Die Schule erwartet Unterstützung beim Erlernen der Sprache bis zum Niveau B2.

Wer Interesse hat, möge sich bitte gerne bei mir melden: Entweder per Mail an jomesh.joseph@bistum-augsburg.de oder auch telefonisch unter 44 060-12.

Jomesh Joseph, Pastoralassistent

Vielleicht eine tolle Idee für jemand aus unserer Mitte: Einige Monate leben und mitarbeiten hier in einer Sprachschule für Deutsch ganz im Süden Indiens. Nähere Infos im Text oben.

Eine ukrainische Kirchengemeinde bei St.Thaddäus

Seit bald schon 80 Jahren, seit 1945, feiert die ukrainisch-katholische Gemeinde in der Pfarrei Hlgst. Dreifaltigkeit ihren Gottesdienst - katholisch, jedoch im byzantinischen Ritus, wie in ihrer Heimat.
Studiendirektor Rudolf Riegg, 1936 geboren, aufgewachsen und bis heute wohnhaft im Bereich von St.Thaddäus, jahrzehntelang gerne gesehen als Unterstützung und Aushilfspriester in St.Thaddäus - er erinnert sich noch an eine kurze Zeit, dass es auch hier eine ukrainische Kirchengemeinde gab. Hier seine Aufzeichnungen:

Eine Erinnerung an längst vergangene Zeiten

Der Krieg in der Ukraine beherrscht in diesen Tagen die Medien. In diesem Zusammenhang ist es vielleicht nicht ganz uninteressant, dass es schon einmal im Pfarrgebiet von St.Thaddäus eine kleine ukrainische Gemeinde gab, die sich hier auch eine Kirche „baute“.

Es war gleich nach Kriegsende, viele sog. „Displaced Persons“ (DP) hatten in den von der deutschen Wehrmacht verlassenen leer stehenden Räumen der ehemaligen Sommekaserne eine Unterkunft gefunden. Darunter befand sich auch eine größere Gruppe von Hitler ehemals verschleppter Ukrainer, die hier auf ihre Ausreise in die USA warteten. Eine Rückkehr in ihre Heimat kam für sie nicht in Frage, denn die Ukraine unterstand inzwischen ja der russischen Herrschaft. Und ein Tausch von der NS-Diktatur in die Stalinherrschaft kam für sie nicht in Frage.

Unter diesen Ukrainern war eine größere Gruppe, die der mit Rom unierten griechisch-katholischen Kirche angehörte. Wie groß sie war, woher sie kam und wie sie organisiert war, kann ich nicht sagen; unser Interesse war in den damaligen Hungerjahren mehr darauf gerichtet zu überleben als historischen Fakten nachzugehen. außerdem war eine solche Frage schon von meinem Alter her (ich war eben in den letzten Kriegstagen noch zur Erstkommunion gekommen) für mich nicht gerade wichtig.

Jedenfalls gab es dort eine kleine Gemeinde, die sich unter der Leitung ihres ukrainischen Seelsorgers in einer der ehemaligen Stallungen eine kleine Notkirche einrichten durfte. Ich erinnere mich, als Ministrant zwei Prozessionsfahnen von St.Thaddäus für ihre Ikonostase dorthin gebracht zu haben.

Es muss zwischen dem ukrainisch-katholischen Pfarrer und unserem damaligen Expositus Alois Vogg ein herzliches brüderliches Verhältnis geherrscht haben. So weiß ich noch von einem Gottesdienst, den die Ukrainer in St.Thaddäus (in der damaligen Unterkirche) in ihrem byzantinischen Ritus feierten.

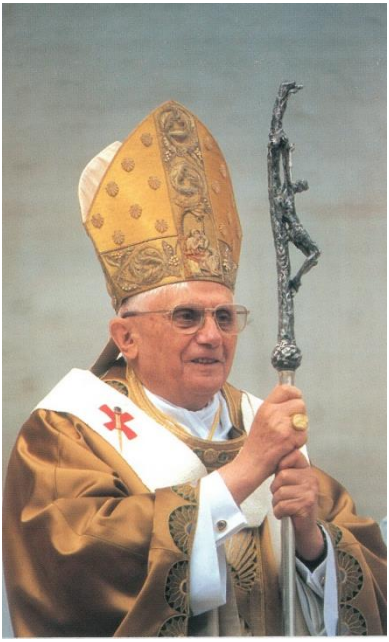
Wesentlich länger als ein Jahr bestand diese erste bescheidene ukrainische Gemeinde in Kriegshaber jedoch nicht, denn schon bald übernahmen die Amerikaner die Kasernengebäude und aus der Sommekaserne wurden die Reese-Barracks. Die Notkirche wurde aufgelöst und die ukrainische Gemeinde konnte in die USA ausreisen.

Eine kleine Episode am Rande:
Besagter ukrainischer Pfarrer sprach einmal bei meiner Mutter vor und bat sie um die von den Rosenstöcken abgefallenen Blätter, die er jeden Tag - wenn er an unserem Haus vorbeikam - liegen sah. Er könnte sie bei der Herstellung des Weihrauchs für seine Kirche gut gebrauchen. Keine Frage, dass er nach einiger Zeit ein kleines Päckchen mit Rosenblättern erhielt.

StD.i.R. Rudolf Riegg, im Mai 2022

Erntedank mit einem Augenzwinkern Anfang Oktober in St.Thaddäus: Italienisches Feeling durch das APE-Dreirad von Andreas Moschkau - gekonnt in Szene gesetzt von Stadtpfarrmesnerin Ana Maria Moreira.

„Das Land gab seinen Ertrag. Es segne uns Gott, unser Gott.“ Psalm 67 (66),7



Papst Benedikt XVI.

16.4.1927	geboren in Marktl am Inn
28.5.1977	Prof. Dr. Joseph Ratzinger wird Erzbischof von München und Freising und am 27.6. Kardinal
25.11.1981	Präfekt der Glaubenskongregation
19.4.2005	mit 78 Jahren zum 264. Oberhaupt der katholischen Kirche gewählt: Papst Benedikt XVI.
28.2.2013	nach knapp 8 Jahren zurückgetreten
31.12.2022	gestorben

Nach seiner Wahl zum Papst sagte er: „Liebe Brüder und Schwestern, nach dem großen Papst Johannes Paul II. haben die Kardinäle mich, einen einfachen und demütigen Arbeiter im Weinberg des Herrn gewählt. Mich tröstet, dass der Herr auch mit ungenügenden Mitteln arbeiten und handeln kann, und vor allem vertraue ich mich euren Gebeten an.“

Groß war und ist Trauer und Anteilnahme am Tod von **Valentin Rothbucher**, der am 4. Februar überraschend mit 73 Jahren verstarb. Er war tatsächlich ein großer Menschenfreund, der sich zeitlebens mit Ausdauer für Andere - vor allem für Benachteiligte - einsetzte, bis zuletzt mit Ruhe, Klugheit, Zuverlässigkeit und durchaus auch mit einer großen Portion Humor.
St.Thaddäus war beim Requiem stark besucht von vielen Wegbegleitern: Beruflich bei der KJF von 1985 bis 2012 Leiter des Frère-Roger-Kinderzentrums in Oberhausen. Seit dem Ruhestand dann bis zuletzt vielfach ehrenamtlich in seiner Pfarrei St.Thaddäus: Mitglied in der Kirchenverwaltung, 2. Vorstand der Sozialstation, Vorstandsmitglied bei „Pro Mensch“ und bei der „youfarm“. Schön, dass er bei uns war und dass wir ihn hatten. Herzliche Anteilnahme seinem Sohn und seiner Tochter.

R.I.P. Pfarrer Gerhard Groll

Sommerabend im Pfarrgarten St.Thaddäus: Vorfreude und Freude auf Zeit zum Schauen, Entspannen, Nichts Tun und einfach das Dasein Genießen…Gott sei Dank!

Innerlich schwingt mit: „Großer Gott, wir loben dich!“
„Te Deum laudamus!“

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Kriegshaber; St.Thaddäus und Hlgst. Dreifaltigkeit, Ulmer Str. 63, 86156 Augsburg; Tel. 44 060-0, Fax 44 060-60
E-Mail: pg.kriegshaber@bistum-augsburg.de Gestaltung: Lisa Beck
Homepage: www.pg-kriegshaber.de Druck: Druckerei Menacher